

Stellenangebot / August 2024

Der Deutsche Boxsport-Verband e.V. (DBV) sucht einen neuen Sportdirektor (m/w/d)

Im Rahmen des Generationswechsels sucht der DBV zum 01.01.2025 einen neuen Sportdirektor. Durch eine parallele Tätigkeit des jetzigen und des neuen Sportdirektors im Jahr 2025 ist eine optimale Einarbeitung gewährleistet.

Einzelheiten können der folgenden, ausführlichen Stellenausschreibung entnommen werden:

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Stellenangebot / August 2024**Der Deutsche Boxsport-Verband e.V. sucht einen neuen
Sportdirektor (m/w/d)****Stellenausschreibung: Sportdirektor (m/w/d) des Deutschen
Boxsport-Verbandes e.V.**

Der Deutsche Boxsport-Verband e.V. (DBV) ist die Spitzenorganisation des Olympischen Boxsports in Deutschland. Er vertritt insgesamt 17 Landesverbände, mit 900 Vereinen und ca. 81.000 Mitgliedern.

Der DBV möchte mit Wirkung zum 01.01.2025 die Position des Sportdirektors neu besetzen. Gesucht wird eine teamorientierte und kommunikationsstarke Persönlichkeit mit einem abgeschlossenen Studium, bestenfalls im Bereich des Sportmanagements, der Sportwissenschaft oder eines vergleichbaren Studiums und Spitzensportkompetenz, die sich vorstellen kann, langfristig für den DBV tätig zu sein. Praktische Erfahrungen in der leistungssportlichen Führung eines olympischen Verbands wären wünschenswert.

Die volle Unterstützung im Rahmen der Einarbeitung ist durch eine einjährige parallele Einarbeitungszeit durch den jetzigen Sportdirektor, Herrn Michael Müller, gewährleistet.

**Aufgabenbeschreibungen des Sportdirektors (m/w/d) des
Deutschen Boxsport-Verbandes e.V. (DBV)**

Zum Tätigkeitsfeld gehört die gesamte Leistungssportsteuerung des Deutschen Boxsport-Verbandes e.V. (DBV) vom Spitzen- bis zum Nachwuchsbereich.

Es besteht Weisungsbefugnis gegenüber allen Bundestrainern und hauptamtlichen Leistungssportmitarbeitern des DBV. Es wird gemeinsam mit dem Ressortleiter Leistungssport und dem Präsidenten die Verarbeitung und Umsetzung aller erforderlichen Konzepte, Richtlinien und Vereinbarungen verantwortet.

Im Rahmen des Aufgabengebietes werden die Interessen des DBV in der Zusammenarbeit mit den am Leistungssport beteiligten Institutionen, sowohl national als auch international vertreten.

National:

z. B. Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB), Landessportbünde und Landesverbände (LSB/LSV), Olympiastützpunkte (OSP), Trainerakademie Köln des DOSB (TA), Fachhochschule für Sport und Management Potsdam (ESAB), Führungsakademie des DOSB (FA), Stiftung Deutsche Sporthilfe (DSH), sowie Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI), Bundesministerium der Verteidigung (BMV), Bundesverwaltungsamt (BVA) und Länderministerien.

International:

Der aktuelle Weltverband „World Boxing“, (WB) das Internationale Olympische Komitee (IOC), die Vereinigung der Sommersportverbände (ASOIF), sowie die führenden internationalen Boxverbände in allen Kontinenten.

Das Aufgabenportfolio umfasst die 5 Bereiche:

- Strategisches Management
- Sportliche Leitung
- Personalmanagement
- Finanzmanagement
- Netzwerkmanagement national und international

Der Sportdirektor berichtet aufgabenbezogen an den Ressortleiter Leistungssport, den Vizepräsidenten, der gleichzeitig Ressortleiter Finanzen/Personal ist, sowie den Präsidenten des DBV. Bezüglich strategischer oder allgemein übergreifender Aufgaben berichtet der Sportdirektor an den Vorstand des DBV.

Zu den einzelnen Posten des Aufgabenportfolios:

Zu „strategisches Management“:

- Analyse der internationalen Leistungsentwicklung inkl. daraus resultierender strategischer Anpassungen;
- Verantwortung für die Entwicklung eines Spitzensport- und eines Nachwuchsleistungssportkonzeptes (Talentsichtung, Talentauswahl, Talenttransfer und langfristiger Leistungsaufbau) im Sinne einer stringenten Richtlinienkompetenz;
- Steuerung der regionalen Zielvereinbarung an den Bundesstützpunkten mit den beteiligten Partnern;

Zu „sportliche Leitung“:

- Gesamtplanung nationale und internationale Lehrgangs- und Wettkampfmaßnahmen der Bundeskaderathleten;
- Abstimmung und Weiterentwicklung der notwendigen Betreuungsleistungen in Sportmedizin, Sportphysiotherapie, Sportpsychologie, Trainingswissenschaft, Bewegungswissenschaft, Ernährungsberatung und Laufbahnberatung, in Abstimmung mit dem Trainerteam und den Partnern im Forschungs- und Serviceverbund Leistungssport (FSL-Partner);
- Erstellung Kommunikation und Implementierung der Nominierungsrichtlinien für internationale Wettkämpfe und Meisterschaften, sowie der Kaderqualifikationskriterien;
- Sicherung und Entwicklung der dualen Leistungssportkarriere der Bundeskaderathleten in Zusammenarbeit mit den beteiligten Partnern;

Zu „Personalmanagement“:

- Gemeinsame Verantwortung mit den personalverantwortlichen Personen des Vorstandes (Präsident und Vizepräsident Personal/Finanzen) für das Personalmanagement des Leistungssportpersonals in den Bereichen „Planung, Rekrutierung, Betreuung, Entwicklung, Bindung, Aus- und Fortbildung und Freisetzung“;

Zu „Finanzmanagement“:

- Budgetierung und Controlling der Finanzen für alle leistungssportlichen Maßnahmen der Jahresplanung, sowie des Leistungssportpersonals;
- Abstimmung und Kooperation mit DOSB, BMI und BVA für die Verwendung von Fördermitteln des Bundes;
- Akquise von weiteren Fördermitteln auf Landesebene, kommunaler Ebene, sowie aus dem Bereich Sponsoring und Marketing;

Zu „Netzwerkmanagement national und international“:

- Hauptamtliche Interessenvertretung des DBV in den nationalen und internationalen Gremien;
- Zusammenarbeit mit den Landespräsidenten der Mitgliedsverbände des DBV sowie deren jeweiligen Landessportbünde;
- Zusammenarbeit mit sportinternen und sportexternen Institutionen, u. a. Bundesagentur für Hochleistungssport / DOSB / GBL / TA / wissenschaftliches Untersuchungskonzept DBV / FA / NADA / FSL-Partnern / VBL-Partnern / Bundeswehr (Sportfördergruppe) / Bundespolizei / Zoll / DSH / den betreffenden Bundes-/Länderministerien und Bundes-/Landesbehörden, sowie den Verbandsmitgliedern und Partnern;
- Leitung und Mitarbeit von allen leistungssportlich relevanten, verbandsinternen Kommissionen und Gremien;
- Internationale Interessenvertretung beim Internationalen Olympischen Komitee (IOC), bei der Vereinigung der Sommersportverbände (ASOIF), sowie Außenministerium und diversen Botschaften bei internationalen Einsätzen;

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit, die

- konsequent die Ziele des Deutschen Boxsport-Verbandes e.V. verfolgt;
- an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert ist;
- kreative Lösungsansätze bietet, strukturiert arbeitet und für Neuerungen offen ist;
- Freude am Boxsport hat und das Amt mit Leidenschaft erfüllt;
- eine hohe Leistungsbereitschaft zeigt;

Der DBV bietet

- ein interessantes Aufgabengebiet mit allen Facetten eines Spitzenverbandes;
- eine leistungsgerechte Vergütung;
- die Möglichkeit zur Gestaltung und Umsetzung eigener Ideen;
- Kommunikation mit den Spitzenorganisationen des Deutschen Sports:
DOSB, BMI, BVA;

Die Anforderungen/Voraussetzungen sind:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium, bestenfalls im Sportmanagement, der Sportwissenschaft oder eines vergleichbaren Studiums;
- Erfahrungen in der Verbandsarbeit, insbesondere im Spitzensport;
- Kenntnisse im Zuwendungsrecht und der Mittelbeschaffung für den Spitzensport;
- Erfahrungen in Verwaltung, Organisation und Projektmanagement;
- Kontakte in den organisierten Spitzensport und sportnahe Institutionen;
- strukturierte, lösungsorientierte, verantwortungsbewusste und kooperative Arbeitsweise
- Eigeninitiative, Kreativität, Teamfähigkeit, sicheres Auftreten und eine überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten;
- Führungserfahrung;
- Englischkenntnisse in Wort und Schrift;

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungen sind an: Bewerbungen@boxverband.de